

BAHN RAD WEGE

Route C

Südstormarnsche Kreisbahn
Trittau - Glinde

Die Route C führt entlang der Trasse der ehemaligen Südstormarnschen Kreisbahn von Trittau nach Glinde. Dieser etwa 20 km lange Weg war allerdings nur ein Teil der Bahnstrecke, die von Glinde bis Hamburg-Tiefstack weiterführte, wo heute noch Gleise für den Güterverkehr vorhanden sind.

Die Südstormarnsche Kreisbahn war die einzige Bahnstrecke im Besitz des Kreises Stormarn und wurde 1907 eröffnet. Beabsichtigt war vor allem, den Transport von landwirtschaftlichen Produkten zu verbessern.

Der Gütertransport blieb von Anfang an hinter den Erwartungen zurück. Der Personenverkehr entwickelte sich zunächst sehr gut, ging dann mit dem Aufkommen von Buslinien aber auch stark zurück.

Bereits Anfang der 30er Jahre wurde eine Stilllegung diskutiert. Diese blieb der Kreisbahn jedoch vorerst erspart, da während des zweiten Weltkrieges entlang der Strecke Rüstungsfirmen angesiedelt wurden, die auf einen Bahnanschluss angewiesen waren.

Allerdings kam dann bereits 1952 das endgültige Ende für die Kreisbahn. Bis auf den heute noch existierenden Abschnitt Glinde - Hamburg wurden bald darauf die Gleise zwischen Glinde und Trittau demontiert.

Hier entstand schon in den 1950er Jahren der erste Radwanderweg auf alten Bahntrassen in Stormarn, der Vorbild für die Umnutzung anderer, später stillgelegter Bahntrassen im Kreis werden sollte.



▲ Bauarbeiten an der Kreisbahn bei Hoisdorf, um 1920 (Amtsarchiv Siek)

Hoisdorf

Die Gemeinde Hoisdorf erstreckt sich um das Naturschutzgebiet Hoisdorfer Teiche herum. Nicht nur deswegen lohnt ein Abstecher in den Ort.

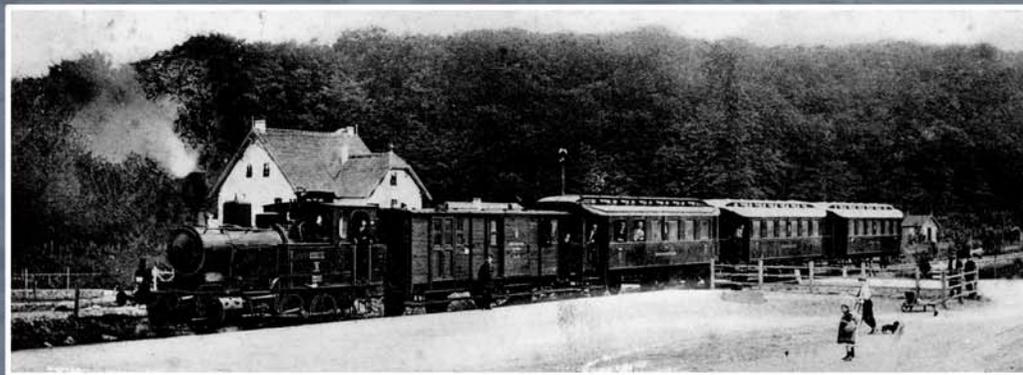
In Hoisdorf gibt es außerdem das Stormarnsche Dorfmuseum, das stilecht in einem historischen, reetgedeckten Bauernhaus untergebracht ist. Hier kann das dörfliche Leben der vorindustriellen Zeit hautnah erlebt werden. Neben diversen Werkstätten wird auch das häusliche Leben sowie ein Krämerladen und ein komplettes Original-Schulzimmer präsentiert.

Das Museum ist an jedem Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und an jedem Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung (Telefon 04107 - 4556 oder 4435) geöffnet.

Über Hoisdorf führt auch ein Weg nach Großhansdorf, wo ein U-Bahn-Anschluss (U1) nach Hamburg besteht.



▲ Der Bahnhof Hoisdorf (Quelle: Förderverein Südstormarnsche Kreisbahn e.V./Schomann)



▲ Dampflokomotive im Bahnhof Hoisdorf (1912)

(Quelle: Amtsarchiv Siek)

